

Leipzig

Pulsnitzer Wochenblatt

Fernsprecher: Nr. 18

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnit

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Abonnement: Monatlich 60 Pfennige, vierteljährlich Mark 1.80 bei freier Zustellung ins Haus, bei Abholung Mark 1.50; durch je Post bezogen Mark 1.86.

Amts-Blatt

des Königlichen Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnit

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünfmal gespaltene Zeile 20 Pf., im Bezirk der Amtshauptmannschaft 15 Pf. Amtliche Zeile 80 Pf., außerhalb des Bezirkes 1 M. Reklame 40 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. — Postcheckkonto: Leipzig 24127

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnit

umfassend die Ortschaften: Pulsnit, Pulsnit N. S., Bollung, Großröhrsdorf, Bretzig, Hanswade, Ohra, Oberfelna, Niederfelna, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf

Druck und Verlag von E. L. Försters Erben (Inh. A. W. Mohr)

Geschäftsstelle: Pulsnit, Bismarckplatz Nr. 265

Verantwortlicher Redakteur J. W. Mohr in Pulsnit

Nummer: 146.

Sonnabend, den 8. Dezember 1917.

69. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen befinden sich auch auf der Beilage.

Amtlicher Teil.

Der von der Königlichen Amtshauptmannschaft mit den Herren Ärzten des Bezirks getroffenen Vereinbarung über Gewährung von Krankenhilfe für Kriegerfamilien — Bekanntmachung vom 22. August 1917, Nr. 197 des Kamener Tagesblattes — hat sich auch Herr Dr. med. Otto in Pulsnit angeschlossen. Königliche Amtshauptmannschaft Kamenz, am 5. Dezember 1917.

Die Wählerliste der Stadt Pulsnit

für die bevorstehende Ersatzwahl zum Reichstage liegt vom 10. bis 20. Dezember 1917 während der geordneten Geschäftszeit in unserer Kanzlei zu Jedermanns Einsicht aus.

Unter Hinweis auf § 3 des zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 erlassenen Wahl-Reglements vom 29. Mai 1870, 28. April 1903 wird solches mit dem Hinweise darauf bekannt gemacht, daß, wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, dies innerhalb acht Tagen nach Beginn ihrer Auslegung bei dem unterzeichneten Stadtrate schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben kann, solchenfalls aber die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beizubringen hat.

Pulsnit, am 8. Dezember 1917.

Der Stadtrat.

Sämtliche Getreideerzeuger der Stadt Pulsnit, die

zur Abgabe von Stroh für Heereszwecke

verpflichtet sind, werden hiermit aufgefordert, die ihnen durch die hiesige Schutzmannschaft bekannt gegebene abgabepflichtige Menge Stroh bereitzuhalten, da voraussichtlich nächste Woche die Strohverladung auf Bahnhof Pulsnit erfolgen wird. Von dieser Strohabgabepflicht kann der unterzeichnete Stadtrat niemanden entbinden.

Pulsnit, am 7. Dezember 1917.

Der Stadtrat.

Nach § 27 der Marktordnung für die Stadt Pulsnit hat der diesjährige

Christmarkt

Sonntag, den 16. Dezember, von mittags 12 Uhr an stattzufinden.

Zu demselben werden nur solche Verkäufer zugelassen, die in der sächsischen Oberlausitz oder im Amtsgerichtsbezirk Pulsnit wohnen. Anmeldung wird bis zum 14. Dezember 1917 erbeten.

Pulsnit, am 8. Dezember 1917.

Der Stadtrat.

Bekanntmachung.

Nr. 621 und 6799

ungültig erklärt.

Die Einlage-Quittungsbücher hiesiger Sparkasse werden hiermit gemäß § 15 des Sparkassenregulativs für Großröhrsdorf, am 5. Dezember 1917

Die Sparkassenverwaltung. Krenzsch, Gemeindevorstand.

Von den Kriegs-Schauplätzen.

Die amtlichen Tagesberichte.

Großes Hauptquartier, 7. Dezember 1917

Dresden, den 7. Dezember 1917. 1/2 Uhr nachm.

Amtlich wird gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

Das im Dorn-Bogen zeitweilig stärkere Feuer dehnte sich nach Süden bis zur Lys aus. Auf dem Südbufer der Scarpe war der Artilleriekampf am Abend gesteigert.

Zwischen Graincourt und Maroing führten kleinere Unternehmungen zur Verbesserung unserer Stellungen. Das Gehöft la Justice wurde erklammert, Maroing vom Feinde gesäubert.

Nördlich von la Bacquerie behaupteten wir unsere Stellungen in erbitterten Kämpfen gegen feindliche Handgranatenangriffe. Vorübergehend eingedrungenen Feind wurde im Gegenstoß zurückgeworfen.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz:

Auf beiden Maasufern war die Feuerstätigkeit am Nachmittag lebhaft.

Heeresgruppe Herzog Albrecht:

Rheinische Landwehr brachte von Alhainem Vorstoß in die französischen Gräben im Walde von Apremont 20 Gefangene ein.

Leutnant Müller errang seinen 36. Luftsteg.

Westlicher Kriegsschauplatz

Nichts Besonderes.

Mazedonische Front

Geringe Gefehtstätigkeit.

Italienische Front.

In Ausnutzung ihrer Erfolge haben die Truppen des Feldmarschalls Conrad den Mte. Sismol erklammert. Die Zahl der in den Sieben Gemeinden gemachten Gefangenen hat sich auf 15000 erhöht.

Der erste Generalquartiermeister

(W.S.B.)

Lubendorf.

Dresden, 7. November 1917, nachmittags 1/3 Uhr.

Amtlich. Vertreter der 4 verbündeten Mächte und die zurückgebliebenen Mitglieder der russischen Delegationen hielten gestern Vormittag und Nachmittag Kommissionsitzungen ab, in denen die Redaktion der Sitzung Protokolle und die Vorarbeiten für die kommenden Vollsitzungen abgeschlossen.

Neue U-Booterfolge.

13 000 Bruttoregistertonnen versenkt.

Berlin, 6. Dezember. Amtlich. Im Sperrgebiet um England wurden durch unsere U-Boote neuerdings 13 000 Bruttoregistertonnen versenkt. Unter den vernichteten Schiffen befanden sich zwei große bewaffnete Dampfer, von denen einer schwer beladen war, sowie das englische Fischerfahrzeug „Premier“.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Berlin, 7. Dezember. (Amtlich.) Im englischen Kanal und in der Nordsee wurden durch unsere U-Boote wiederum 15 000 Br. R. T. versenkt. Unter den vernichteten Schiffen befanden sich der englische Dampfer „Almond Branch“

(3461 T.), sowie drei bewaffnete englische Dampfer, von denen zwei voll beladen waren.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Von der Westfront.

Der deutsche Gegenstoß bei Cambrai.

Bern, 6. Dezember. Zum deutschen Gegenstoß bei Cambrai bemerkt der Militärkritiker des „Bund“: Da die Deutschen dem Feinde 6000 Gefangene abgenommen haben und die Brückenköpfe zurückgewonnen haben, ist die Lage vor Cambrai zu ihren Gunsten soweit wieder hergestellt, wie die elastische Verteidigung es erfordert. Die Ueberwertung die die englische Kritik dem Erfolge einer Armee vor Cambrai hat angebeiben lassen, ist rascher auf ihr richtiges Maß zurückgeführt worden, als man im britischen Hauptquartier angenommen haben mag. Der plötzliche Rückschlag, den die Engländer nach dem Teilerfolg bei Cambrai erlitten haben, beweist, daß der rechte Angriffsflügel das von den Deutschen seit 1914 gehaltene Scheldetor nicht zu öffnen vermag.

Rückberufung der russischen Truppen in Frankreich.

Genf, 7. Dezbr. Das „Petit Journal“ meldet, Trozki habe die noch in Frankreich stehenden russischen Truppen zurückgerufen. Der Befehl der marxalistischen Truppen verlangt den Uebertritt der Truppen auf neutralen Boden.

Der jüngste Luftangriff auf England.

Rotterdam, 7. Dezbr. Aus London wird gemeldet: Gestern früh unternahm 25 feindliche Flugzeuge einen Angriff auf England. Die erste Gruppe kam 1/3 Uhr morgens über verschiedene Orte in der Nähe der Küste. Die nächste Gruppe kam bald nach 3 Uhr. Die Flugzeuge flogen längs der Themse weiter, und es stellte sich heraus, daß beide Gruppen nur Vorläufer waren. Eine Stunde später kam die Hauptangriffsmacht. Zwischen 4 und 5 Uhr wurden zwei große Flugzeuge über der Küste gestört. Sie flogen auf London zu. Die Hauptstadt wurde im Nordosten und Südwesten angegriffen. Von der anderen Gruppe erreichten fünf bis sechs Flugzeuge London. Ein bis zwei Explosivgeschosse und eine große Anzahl anderer Geschosse wurden auf ver-

